

Projektzusammenfassung

Der Tabakpräventionsfonds (TPF) beauftragte die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz (AT-Schweiz) mit der Koordination und Begleitung eines berufsgruppenübergreifenden Fachgremiums für die Tabak- und Nikotinentwöhnung im medizinischen Setting und angrenzenden Bereichen. Ziel dieses Auftrags war ein Gremium zu bilden, das alle Sprachregionen der Schweiz abdeckt, Richtlinien und anwendungsorientierte Materialien für Fachleute erarbeitet und damit zu einem professionellen, einheitlichen Vorgehen im Bereich der Tabakentwöhnung beiträgt. Das Mandat lief vom 05.03.2021 bis zum 31.12.2024 und wurde per 01.01.2025 an eine neue Auftragsnehmerin übergeben.

Ablauf

- Die erste Sitzung des interdisziplinären Fachgremiums fand am 07.10.2021 statt.
- Am 6.12.2021 fand ein erster Austausch von Fachleuten aus dem Bereich Tabakprävention und Suchtmedizin zu den Themen E-Zigaretten und Harm Reduction. Dieser Austausch führte zu einer informellen Empfehlung des Fachgremiums Grundsätzlich die Nikotinentwöhnung zu priorisieren, wobei jedoch in Einzelfällen die Verwendung von E-Zigaretten für Personen, die den Nikotinkonsum nicht aufgeben können oder wollen, sinnvoll sein kann.
- Eine Meinungerhebung bei über 200 medizinische Fachpersonen aus dem Bereich Rauchstoppberatung, um die Bedürfnisse der medizinischen Fachleute zur Informationsbereitstellung zu ermitteln, wurde durchgeführt und die Resultate in Form eines Schlussberichts dem Fachgremium am 17.02.2022 vorgestellt. Aufgrund der aus dieser Erhebung gewonnenen Erkenntnisse wurde mit einer Überarbeitung und Aktualisierung des Handbuchs «Ärztliche Rauchstoppberatung: Die Dokumentation für die Praxis. 3. Auflage, 2015» begonnen.
- Ab 2024 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Detailberatungen zur Überarbeitung des Handbuchs zur ärztlichen Rauchstoppberatung übernahm. Eine zweite Arbeitsgruppe wurde gebildet, um sich der Erarbeitung einer Dokumentation betreffend den Zugang und die Anwendung von Cytisin in der Rauchstoppberatung in der Schweiz zu widmen. Insgesamt gab es 10 Arbeitsgruppensitzungen im Jahr 2024.
- Das Fachgremium hat ein Unterstützungsschreiben an das WHO-Expertenkomitee betreffend Aufnahme von Cytisin in die WHO-Modellliste der unentbehrlichen Arzneimittel (EML) zur Behandlung der Nikotinabhängigkeit als Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung und zur Aufgabe des Tabakkonsums verfasst.
- 2024 beteiligte sich das Fachgremium erstmals an der AT-Tagung, indem es die Organisation der Parallel-Session ‚Clinical Update‘ übernahm. So hatte das Fachgremium die Gelegenheit, sich und seine Arbeit den versammelten Präventionsakteuren vorzustellen.

Ergebnisse

- Unter Berücksichtigung der Empfehlungen eines Sounding Boards und nach Absprache mit dem TPF, wurde ein interdisziplinäres Fachgremium mit 12 Mitgliedern konstituiert, und ein vom TPF genehmigtes Geschäftsreglement verabschiedet. Insgesamt wurden bis 31.12.2024 9 Plenarsitzungen und im Jahr 2024 10 Arbeitsgruppensitzungen organisiert.
- Die Bedürfnisse zur Informationsbereitstellung der medizinischen Fachleute aus dem Bereich Rauchstoppberatung wurden ermittelt und erste Erkenntnisse dazu gezogen.
- Mit dem Erarbeiten von berufsgruppenübergreifenden Richtlinien zur Tabakentwöhnung in der Schweiz wurde in Form der Überarbeitung des Handbuchs «Ärztliche Rauchstoppberatung» begonnen. Die redaktionellen Vorbereitungsarbeiten samt neue Struktur, zusätzliche Inhalte zu neuen Produkten, Autorenauswahl und Autorenrichtlinien liegen vor.
- Aktuell zählt das Fachgremium 10 Mitglieder und wird von einer Co-Präsidium geleitet. Sie trifft sich in der Regel zu 4 Plenarsitzungen im Jahr. Arbeitsgruppensitzungen werden nach Bedarf einberufen.